



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 104/2006

Dezernat III, gez.

Federführung:

51-Bildung und Freizeit

Produkt:

51.09.01 Allgemeine Schulverwaltung

Datum:

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:

13.06.2006

Entscheidung

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema "Kooperation Schule-Wirtschaft"

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung Referenten zum Thema „Kooperation Schule-Wirtschaft“ von der Stiftung „Partner für Schule NRW“ bzw. von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Mettmann einzuladen. Zu diesem Tagesordnungspunkt sollen auch die Schulleitungen der städt. Schulen eingeladen werden.

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat beantragt, das Thema „Partnerschaften bzw. Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft“ in die Tagesordnung aufzunehmen und die Ausschussmitglieder durch eine Referentin/einen Referenten über das Thema informieren zu lassen.

In diesem Zusammenhang wird auf das „Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft im Kreis Mettmann“ hingewiesen, das als Modell anzusehen sei und Hilfestellungen geben könne.

Das „Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft im Kreis Mettmann“ wird seit 2002 im Auftrag und unter Projektleitung der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann vom Institut Unternehmen & Schule GmbH durchgeführt. Das Projekt wurde durch die Wirtschaftsförderung Velbert initiiert und in den ersten drei Jahren durch Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Landes NRW, der IHK Düsseldorf, des Kreises Mettmann sowie der Städte Heiligenhaus und Velbert getragen. Seit 2005 ist der Kreis Mettmann mit Unterstützung der IHK Düsseldorf alleiniger Träger der Initiative. Die Umsetzung und methodische Betreuung obliegt dem Institut Unternehmen & Schule in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung des Kreises. Weiteres Informationsmaterial über das Projekt in Mettmann ist als Anlage beigefügt.

Auf Landesebene gibt es Unterstützung durch die Stiftung „Partner für Schule NRW“, die ganz erfolgreich zur Bildung von Schulpartnerschaften beigetragen hat. Ein Kurzüberblick über die Einrichtung ist als Anlage beigefügt.

Bezogen auf die städt. Schulen in Coesfeld ist anzumerken, dass es immer wieder kleine Ansätze zur Bildung von Partnerschaften gegeben hat und diese zum Teil auch gepflegt werden. Zu einer flächendeckenden Offensive mit dem Ziel, dass sich ein Netzwerk installiert, ist es bislang aber noch nicht gekommen.

Hinsichtlich der Einladung von Referenten ist mit den oben genannten Einrichtungen bereits Kontakt aufgenommen worden. Sowohl die Stiftung NRW als auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft aus Mettmann wären bereit, ihre Projekte vorzustellen und über eine Umsetzung in Coesfeld zu diskutieren. Außer Fahrtkosten würden zunächst keine weiteren Kosten anfallen. Angeregt wurde allerdings, dass auch die Schulleitungen an der Vorstellung und Diskussion teilnehmen sollten.

Anlagen:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.05.2006
Informationsmaterial der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Stiftung NRW